

S. Justinus, siehe S. Aureus. Tom. II. p. 221.  
 S. Justinus, siehe S. Crescens. Tom. VI.  
 p. 1592.  
 S. Justinus, siehe Crescentianus, Tom. VI.  
 p. 1593.  
 S. Justinus, siehe S. Hippolytus. Tom. XIII.  
 p. 171.  
 S. Justinus, s. S. Symphorosa.  
 Justinus Decadio, s. Decadion. (Justinus)  
 Tom. VII. p. 298.  
 Justinus Hesychius, s. Hesychius. (Justinus)  
 T. XII. p. 1913.

Justinus Lippensis, ein Historicus von Lippa, lebte in der letzten Hälfte des 13ten Seculi, u. schrieb Lippistorium seu Chronicum Lippense, welches in Meibomii Script. Ber. Germ. steht. Meibomius Präfat.

Justinus Siculus, ein Bischoff, von dem ein Brief an Petrum Fullonem, den et an. 484. geschrieben, in Concil. Labbei Tom. IV. p. 1103. in Harduini Tom. II. p. 840. in Griechisch- und Lateinischer Sprache anzutreffen. Dodwell schreibt ihm auch Responsiones ad Orthodoxos, die unter Justin Martyris Werken befindlich sind, zu. Fabricius Bibl. Gr. V. 45. p. 525. VI. 4. S. 2. p. 413.

Justis, (Lælius de) war zu Verona aus einem athenischen Geschlecht geboren, studierte und promovirte in dessen Rechten zu Padua. Worum er von verschiedenen Italiäischen Städten in ihren Rath verlangt ward, und endlich die Stelle eines Praetoris zu Florenz annahm. Hier selbst stiftete er viel gutes, und brachte sonderlich die Gesetze dieser Stadt in bessere Verfassung, daher er von jedermann wohl gehalten, insonderheit aber von Kaiser Friderico III. mit dielen Ehren-Titeln begnadigt word. a Puteo Elog. Jstor. Veronens. p. 71. Papadopoli. Hist. Gynn. Pat. T. II.

Justitia, siehe Gerechtigkeit. Tom. X. p. 1680. seq.

Justitia, siehe Jungfer.

Justitia, ist so viel, als die Astraea, oder auch die Dice, so daher nachzusuchen stehen.

Justitia Sengeria, siehe Sengeria.

Justiciarius, ein Richter oder andere Gerichts-Person. Zu etlichen vornehmen Städten, und sonderlich in Copenhagen, nennet man den Präsidem im höchsten Gerichte also.

Justitium, war zu Rom, wenn alle Gerichte, und so gut alle Gewölber um den Markt herum geschlossen wurden. Celsius XX. 1. Dianus IX. 7. Das selbe geschehe bey Absterben hochverdienter Leute, und bey andern grossen Unfällen, so dem gemeinen Menschen begegnet waren, nicht weniger auch bey glücklichen Begebenheiten, und sonderbaren Freunden-Bezeugungen, an Fest-Edgen, u. d. g. Ovidius ad Leniam de Morte Drusi 183. Tacitus de Morte German. Annal. II. 82. 4. Kirchmann. de Fun. Rom. IV. 11. Gutherius de Jur. Man. III. 29. Tiraquel in Alex. v. 18. Faq. Semest. II. 10. Lazius Comm. Reip. Rom. IV. Brison de Form. II. p. 152. Budaeus in Pandect. p. 144. Salmas. Plin. Exercit. p. 13. Aring. Rom. Subterr. VI. 49. S. 3. Pitiscus in Suetonii Tib. 52. n. 3. Lex. Antig. Tom. I. p. 1003.

Justiz-Cammer oder Gerichts-Hof, ist in Frankreich ein außerordentliches Gerichte, welches die Misbrüche und Untreue derer auf Rechnung ist

geraden Offizianten, u. derenjenigen, u. mit denen Zavde - Helden und Königliche Eintheilten verbündet haben, untersucht, und ist schon in einem Edict vom Monath Junio 1625. ausdrücklich aufgesoblen worden, dass dergleichen Justiz-Cammer alle 10. Jahr angestellt werden soll, wie denn auch der lebverstorbenen König Ludovicus XIV. an. 1661. ein solches Judicium ausserichtet. Unter der Regierung aber des lebverstorbenen Herzogs von Orleans, als Regenten in Frankreich, ist an. 1716. eine scharfe Justiz-Cammer wider alle Pödler, Einnehmer, Commissarien und Bedienten, wie auch diejenigen, so mit Assignationen, Briefen und Rescripten derer Schloss-Meister und General-Hochter gehandelt und Bücher getrieben, aus dreißig Personen angeordnet, viele Personen von grosser Familie in Arrest gebracht, alle ihre Sachen und Scripturen untersucht, und nach Besinden mit harten Leibes- und Geld-Straffen belegt worden, welches wovor die Königl. Cammer bereichert, die vornehmen Familien aber ruinirt, und sollen diese Gelder zu Bezahlung derer Landes-Schulden angewendet werden. Es ist aber dieses Gericht an. 1717. wieder aufgehoben worden.

Justum Monasterium, s. Justi.

Justus von Tiberias, war ein Jude, des Pisti Sohn, wurde von seinem Vaterlande also bewusset, und lebte im 1. Seculo. Er war bey denen Jüden in sehr großem Ansehen, aber dem Josepho sche priuile, wovüber dieser letztere in seinen Schriften selbst klaget. Er hat eine Chronic von denen Königen in Inda geschrieben, und Commentarios von dem Jüdischen Kriege, von welchen aber Josephus nicht zum besten urtheilt. Josephus Vit. sua n. 65. Eusebius Hist. II. 9. Hieronymus Catal. Photius. Suidas. Cave. Laertius II. 41. Vossius de Hist. Gr. II. 8. Fabricius Bibl. Gr. IV. 6. §. 18. p. 254. V. 38. §. 9. p. 385.

S. Justus. Bischoff zu Vienne, hat unter Antonino Pio und Nero um das Jahr 178. die Märtyrer-Erone erlangt, und war in Gesellschaft SS. Severini, Exsuperii und Feliciani, welches 3. Jeskern eine Kirche erbaut worden. Man begehet ihre Feier den 6. May.

Justus, ein alter Medicus, dem Galenus das Buch de Partibus Artis Medicæ zugeschrieben. Fabricius Bibl. Gr. VI. 9. S. 4. p. 306.

Justus, ein alter Medicus, dessen Name und andere Werke von Aetio, Paulo Aegineta, Oribasio VIII. 47. und Marcello Burdegalensi gesetzt werden. Fabricius Bibl. Gr. VI. 9. §. 4. p. 306.

Julcus, ein alter Medicus, welchen Sidonius Apollinaris II. Epist. 12. unter die rechnet, so viele Leute mit Fleiß geföddet haben, und deswegen von ihm schreibt, dass er mehr in Arte Chironica als Machaonica behandelt gewesen. Fabricius Bibl. Gr. VI. 9. S. 4. p. 306.

Justus, ein Bischoff zu Jerusalem, und Märtyrer. Es sind 2 Bischöfle dieses Orts mit Namen Justus der III. und der XI. einzige neunen sie beide S. und meinten sie seyn im Frieden entschlossen, sezen aber keinen Verehrungs-Tug. Man feiert ihnen den 5. May.

SS. Justus und Pastor, zwei Brüder und Knaben, so von christlichen Eltern zu Alcala de Henares gebohren worden, geben sich, nachdem sie aus der Schule gekommen, bey dem Praefecto Datiano